

HAMSTER DEPESCHE

GENERALAUSGABE 1982

Neueste Nachrichten aus der HÖNTROPER SCENE

Motto: In guten wie in schlechten Tagen
wir Hamster wollen eins Euch sagen:
„PROST“



Höntroper Hamsterkönigspaar:
UDO I. + SABINE I.

Höntrops Hamster meinen: In appel veritas — Im Appel liegt Wahrheit

„Es war einmal ein Hamster ...“. Dieses alte Traditionslied aus der langjährigen und würdigen Geschichte der Gemarkung Höntrops schallt wieder durch unsere Mauern.

In diesem Jahr wird der Höntroper Hamsterclub erstmalig mit einem Festwagen (und einem trockenen Traktor) am Wattenscheider Karnevalsumzug am Karnevalssonntag und am Rosenmontag bei dem großen Festzug im Wattenscheider Süden vertreten sein.

Outsider der Höntroper Szene werden jetzt fragen: „Wer sind wohl die Hamster?“ Obwohl noch jung an Jahren wurde in Höntrop seit 1979 von einigen heimatbewußten Freunden die alte historische Hamstertradition wieder entdeckt.

Neben dem fröhlichen Karnevalstreiben haben die Hamsterfreunde natürlich auch einen ernsten geschichtlichen Hintergrund zum Feiern, den wir den Höntroper Mitbürgern und sonstigen Außenstehenden nicht all zu streng wissenschaftlich — doch durch fundierte Appelquellen belegt — einmal näher bringen möchten.

Unsere verehrten naturinteressierten Leser können mit etwas Glück und Geduld — besonders in mondklaren Nächten — die Hamster beim munteren Treiben vorwiegend im Bereich Op de Veih/Zollstraße beobachten, wenn die kleinen Tierchen den heimatlichen Bau verlassen. Aber Vorsicht: Äußerste Stille und Zurückhaltung, denn die niedlichen Tierchen sind sehr scheu, beißen bei zu nahem Hintreten und können sich dann schnell zu kleinen nächtlichen Poltergeistern entwickeln. Besonders im Winter bei Glatteis haben die freundlichen Tierchen Schwierigkeiten mit ihren kleinen Füßen das Gleichgewicht zu halten.

Unserem Bild- und Blitzreporter Willi Wiesel — nicht verwandt oder verschwägert mit dem gemeinen Wald- und Wiesenhamster — ist es gelungen, nach wochenlangem nächtlichen Ansitz auf dem geheimen Hochstand mit seiner Infrarotkamera einige Teilaufnahmen und Fragmente von den Höntroper Hamstern zu blitzen. (Den Platz des geheimen Ansitzes können wir aus Gründen des Naturschutzes nicht bekanntgeben.)

Leicht verschreckt wurde die Hamstergemeinde als von einigen nächtlichen Beobachtern das Gerücht auftauchte, am Anfang der Op de Veih wäre mehrmals nachts eine Maus auf einem Fahrrad gesichtet worden. Laut Augenzeugen — Namen sind der Redaktion bekannt — soll es sich dabei um eine Vertreterin der gemeinen kleinen grauen Hausmäuse gehandelt haben. (Vielleicht aus einer schwägerischen Seitenlinie der Höntroper Hamster.) Weitere Informationen, daß die Maus einen Rucksack mit Appelkornflaschen trug, konnten bis heute noch nicht bestätigt werden.

Einige der seltenen Bildaufnahmen erreichten über ungeahnte Kanäle und durch vielleicht glückliche Fügung des Schicksals — Fortuna sei Dank — den Professor Grzimek in Frankfurt. Wir erhielten einen freundlichen Brief, daß es sich bei den gesichteten Höntroper Hamster um Restbestände der prähistorischen Tierart — lateinischer Fachausdruck „Hamstus Appelcornensis“ — handelt, von denen die zoologische Fachwelt meinte, sie wären auf der Erde schon ausgestorben.

Professor Grzimek war über diesen seltenen Fund so erfreut, daß er sich im Sommer 1982 mit seinem Kamera-team in Höntrop angesagt hat, um einen naturkundlichen ARD-Lehrfilm für die Sesamstraße über die seltenen Höntroper Hamster zu drehen. Bisheriger Arbeitstitel des Projektes: „Das Jahr im Leben der Hamster — Beobachtungen durch's Appelkornglas.“

Der Bundeslandwirtschaftsminister Ertl will dieses ehrgeizige Projekt mit Mitteln aus dem „Grünen Plan“ subventionieren, da er erfahren hat, daß die seltenen Höntroper Hamster besondere Verdienste bei dem Abbau des „Appelberges“ in der EWG haben.

Gerüchte, wonach das ZDF für das Vorabendprogramm eine 32-teilige Zeichentrickfilm-Serie unter dem Titel „Heidi und der Hamster“ plane, konnten bisher noch nicht bestätigt werden. Der ZDF-Intendant war gerade im Urlaub. Nach langwierigem Quellenstudium (mit Mütze und „Appel“) in der Stadtbücherei Bochum, konnte der Höntroper Hamsterclub Kontakt mit der bekannten Kapazität auf dem Gebiete der Tier- und Völkerforschung, Prof. Dr. P. RETSMAH von der Ruhruniversität Bochum, aufnehmen. Prof. Dr. P. RETSMAH berichtet in seinem klassischen Standardwerk: „Wanderung durch die Höntroper Schichten“, daß bereits Funde von Hamstern aus dem hiesigen Raum nach Ende der dritten tertiären Eiszeit vorliegen. Schon früher sollen die

kleinen Tierchen in der Gemarkung Höntrop — damals waren durch die auslaufende Eiszeit die Grenzen noch fließen — also zwischen der Gerichtseiche in Sevinghausen im Westen und dem späteren Schacht Marianne im Osten ihr neckisches Spielchen getrieben haben.

Im Laufe der Völkerwanderung sollen sich einige Hamster aus dem Höntroper Raum in Richtung Leithe aufgemacht haben und heute als normale Weizenhamster ihr trockenes, hartes Leben besonders um das Gut Schulte Kemna fristen. Sogar der bekannte Wattenscheider Heimatforscher Dr. E. Schulte soll nach neuesten Deutungen bereits die Höntroper Hamster in seinen umfangreichen Werken erwähnt haben.

Die These des zitierten Bochumer Professors wird durch praktische Tips eines eingessenen Höntroper Bürgers untermauert. Unser Gewährsmann — Hannes Beule — hat bei seinen umfangreichen Grabungen auf dem heutigen Gelände der Kleingartenanlage „Vogelsang“ — also im Herzen des Hamsterreiches — alte Hamsterhöhlen und sogar noch Flaschenreste aus dem Eingang oder Ausgang des Mittelalters gefunden haben, mit einem zwar schwer zu erkennenden, eingebrannten symbolischen Apfel. (Vermutlich ein Vorfahre des legendären Boskops.)

Mit diesen wissenschaftlich untermauerten Grundlagen kann man also heute ohne Übertreibung sagen:

„Am Anfang war der Hamster! Hurra!“

So haben in den letzten Jahren beherzte Höntroper Bürger das Gedenken an die alte Hamsterkultur auf heimischen Boden wieder aufleben lassen. Mit diesen historischen und gut fundierten Erläuterungen dürfte ja wohl ein salomonisches Urteil in dem schon seit Jahrhunderten währenden Streit gefunden sein, wo das traditionelle Halslangziehen der Gans älter sei — in Höntrop oder in Sevinghausen. Also steht heute einwandfrei beim Geiste des Alkohols fest:

Der Höntroper Hamster — „Hamtus Appelkornus“ — war vor den Gänsen da! Hurra! Hurra! Wir sind also die Älteren! (Wer hätte das gedacht!)

In diesem Sinne laßt uns in der närrischen Zeit gemeinsam — ob als Hamster oder Gänserich — ein Blick durch's Appelkornglas riskieren und vereint rufen:

„HAM-HAM-HELAU!“

Aufgezeichnet und für die Nachwelt erhalten in den närrischen Tagen des Höntroper Karnevals im Februar 1982.

(Vorsicht beim Nachhauseweg: Bitte nicht auf Hamster treten!)

Die nachstehende Meldung wurde aus der „BILD-Zeitung“ vom 5. Februar 1982 entnommen.

Ur-Hamster

New York. Im US-Bundesstaat Wyoming sind 130 Millionen Jahre alte Versteinerungen gefunden worden, vermutlich die ältesten Blattfresser. Sie haben Ähnlichkeit mit unseren Hamstern.

Das Hamsterkönigspaar an Ihr Volk:

1. Elke: Die liebe Elke immer nett, ist bei uns Vormann für's Klosett.
2. Jürgen: Das Knobeln macht den Jürgen heiß, nur Elke wird dabei ganz weiß.
3. Peter: Die Brauerei wird immer bänger, nur Gummi-Gläser halten länger.
4. Dieter: Weil in Höntrop nicht's mehr geht,
wenn Taxi-Girl Dieter mit Boris nach Hause geht.
5. Marion Seit Norbert die Marion kennt,
6. Norbert: hat er die Welt verpennt.
7. Ralf: Noch ist er frei, doch am 27. 3. ist es dann vorbei.
8. Udo: Der Hamster-König trinkt nie Alkohol, bestimmt macht ihm die Cola voll.
9. Ferdi: Halt die Torten schon bereit, für die eigene Hochzeit.
10. Sabine: Kurz da, regierte sie mit fester Hand und mit einem Pantoffel,
unter dem der Zwerg stand.
11. Willi: Der Hamster-Opa hat die „Elf“ doch bleibt er selten nur bis „Zwölf“,
denn meistens ist er vorher voll, den Bourbon hat auch Alkohol.
12. Dieter: Tüta hat Sorgen mit den „Grünen“
sie wollen zwecks Umweltschutz sein Slip-Teil sieben.
13. Michael: Außer Fußball er nie was vermißte, ansonsten sitzt er vor der „Kiste“.
14. Finne: Liebe Finne, sei nicht nickelig,
die neue Wohnung wartet auf den dritten Wieprig.
15. Heinz-Josef: Auch ohne Schweinchen war Kantholz Jupp beim Wagenbau
immer heiter, wie seinerzeit als Gänssereiter.
16. Jürgen: Unser Hamster Paul, ist ein altes Lästermaul.
17. Guido: Hab Käse, Kind und Eigenheim, was fehlt mir noch zum Fröhlichsein.
Wie könnt es mir noch besser gehn, brauch in der Kirche nicht zu stehn.
18. Marion: 'Ein Bierverlag muß ran!' Packen wir's an.
19. Markus: Oberkellner Markus ging mit viel Bravour,
mit dem großen Tablett auf Appalkorn-Tour.
20. Volker: Er ruft stets laut nach seinem Alt, „wo bleibt es denn, na kommt es bald!“
21. Jörg: Pummel der Haus- und Hoffotograf, betritt stets das Hauptquartier um elf.
22. Uschi: Die Uschi ist nicht ohne, bei Weizen mit Zitrone,
Trotz Taxe, Haushalt, Knobeln, läßt Du vom Leben dich nicht hobeln.

23. Friedel: Hamster Friedel Helau, denn er nimmt jede Frau.
24. Peter: Ein großer Wunsch vor allen andern, einmal mit Herrn Carstens wandern.
25. Udo: Udo dieser dumme Bauer, wurd beim Wagenbau immer schlauer.
26. Birgit: Birgit ist zwar ziemlich klein, versucht beim Quasseln die GröÖste zu sein.
27. Stefan: Richtet der Bac ihn heute nieder, morgen säuft er wieder.
28. Hubert: Hubert war sonst ein Mariner, jetzt hat ihn Höntrop wieder.
29. Ulli: Ich bin beim Militär – Hurra – wozu sind Zivilisten da?
30. Eckhard: Das Laufen wird ihm in den Jahren schwer,
da mußte ne Frau mit nem Käfer her.
31. Angelika: Wollt ihr beim Kegeln alle Neune gut sehn,
müßt ihr zur Angelika in die Optiker-Klinik gehn.
32. Franz: Er ist nicht so wie Andere sind, denn er ist auch ein „Königskind.“
33. Ursula: Ursula ist junges Blut, das tut den Hamstern gut.
34. Marlies: Marlies wollte sich nicht verstecken, kam zu den Hamsterjecken.
35. Dieter: Der Rattenfänger ist empört, wenn er den Dieter flöten hört.
36. Horst: Ob Hocker, Serien, Pils vom Faß, der Horst macht sie alle naß!
37. Robert: Beschäftigt er sich gerade nicht mit Fraun,
sieht man ihn auf die Serien schaun!
38. Jürgen: Geht's auch am Sonntag an der Theke rund,
montags ist er pünktlich beim Bund.
39. Bodo: Unser Bodo, Hamster 39, ist nur beim Trinken fleißig.
40. Paul: „Hör mal zu, hör mal zu“ ist Paul's Thekenkunde, und gibt ne' Hamsterrunde.
41. Bärbel: Frißt der Evistein jetzt auch unsere 10-Mark-Scheine?
42. Dieter:
43. Heinz: Nach vierzig Alt ist es soweit, dann ist „Pille-Palle-Alle-“Zeit.
44. Gernold: Hatte eingesehen, daß wir besser sind.
45. Heidi: Kein Wasser im Haus, der Ofen aus,
trotzdem war die Erbsensuppe ein leckerer Schmaus.
46. Klaus: Klaus ist noch ziemlich neu, und deshalb etwas scheu.
47. Jörg: In Leithe brachte er nichts zu Stande, heut ist er bei der Hamsterbande.
48. Manfred: Manfred ist nicht mehr heiter, denn er schafft bei Appel weiter.

49. Ede: Das Schnupfen hat er drangegeben, die Mütze ist heut sein Leben.
50. Ulli: Das Handball-Spielen ist sein Glück, bei Frauen hält ihn nichts zurück.

Hurra, Hurra! Der Hamster-Club ist da.

Was für die Höntroper oder Sevinghauser ist die Gans ist für den Hamster-Club der „Appel“ Franz.

Ob Hamster rein, oh man oh man, heut ist der König Jürgen dran.

So ist der Hamster auch kein Kaninchen,
so ist die Königin die schöne Finchen.

Es war einmal ein Hamster,
der war ja so allein,
er ging zu Springob's Hamster
dem Appeln-Verein,
Appeln rein
Appeln raus
das ist für Hamster ein Schmaus
sie wolln ihn hier,
sie wolln ihn da,
und deshalb schrein wir nur „Hurra“.

Ein herzliches DANKESCHÖN sagen wir allen Hamsterfreunden und sonstigen guten Menschen, ohne einzelne Namensnennung (dann können wir auch keinen vegessen) für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und für die Unterstützung in der laufenden Session:

- den aktiven Wagenbauern
- für die freundliche Bereitstellung der Wagenbauhalle u. des Hamstergespannes
- Allen die uns finanziell u. durch (flüssige u. feste) Sachspenden unterstützten
- den freundlichen Helfern für die Erstellung und Druck unserer Zeitung
- sowie dem sonstigen Hamsterfußvolk

Wir wünschen Allen fröhliche närrische Tage mit

„HAM-HAM-Helau!“
Majestäten und Mitglieder
des Hamsterclubs zu Höntrop

HAMSTER-FESTPROGRAMM 1982

20. 2. 1982: Polonäse – Höntropnese:

20.11 Uhr Hamster aufgepaßt, jetzt hebt der trockene Traktor ab.

23.11 Uhr Scheiden tut weh, es leben die Neuen.

21. 2. 1982:

12.00 Uhr Treff in der Gänsereiterstraße.

14.00 Uhr HAM-HAM-Show in Old Wattsche.

18.00 Uhr Karnevalstreiben im Hamster-Hauptquartier.

22. 2. 1982:

13.00 Uhr Umzug im Hamsterreich.

18.00 Uhr Das Narrenschiff geht in die Vollen.

23. 2. 1982:

Run auf die Bratkartoffeln.

24. 2. 1982:

Schwüre gehen entzwei –
Hamster bleiben frei.

25. 2. 1982:

Treffpunkt in der „Stadthalle“ bei Rüsing
zum Wagenabbau.

Es laden ein:

DIE HÖNTROPER HAMSTER –
GENANNT AUCH APPELKÖRNER!

Auch 1982 liegen Sie bei uns richtig!

Impressum:

Hamster-Depesche – Mitteilungsorgan des Höntroper Hamsterclubs – Erscheint jährlich, wenn sonst kein besonderer Grund vorliegt.

Redaktion: Hühnerhund – Pannen-Peter – Hasiöhrchen – Paul Kraft.

Anzeigenpreisliste: Nr. 1 z.Zt. gültig. (Kann auch Appelkornverkaufsliste sein).

Auflage: Stück.

Druck: Im Eigenverfahren.